

Niederschrift Nr. 53 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Dienstag, 08.03.2011
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion
Brunken, Karola für Bernd Bornemann
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Südhoff, Johann
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Bongartz, Helmut für Carmen Verlee
Odinga, Hinrich

FDP-Fraktion
Bolinus, Erich
Eilers, Hillgriet (bis 17:35 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
van Hoorn, Reiner Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Freseman, Hartmut
Kolk, Lars

Protokollführung
Bokker, Elke

Niederschrift Nr. 53 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 08.03.2011

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr **Gosciniak** begrüßt Herrn **Rodiek** von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest sowie die Quartiersmanager **Frau Linda Sewzyk** und Herrn **Martin Schabler**, Herrn **Wilhelm Lücking** vom Fachdienst Stadtplanung, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer.

Beschluss: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 7 (Vorlage 15/1867/1; Einbau einer Sohlschwelle pp.) vorzuziehen.

Beschluss: Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 51 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 25.01.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 51 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 25.01.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 7 Einbau einer Sohlschwelle beim Emssperrwerk in Gandersum; - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2011 Vorlage: 15/1867/1

Herr **Rodiek**, seit dem Jahr 2000 als Technischer Leiter bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest tätig, stellt kurz dar, wie es zu dem Schlickeintrag in die Ems kommt. Er erläutert weiterhin, dass unter Einbeziehung der Öffentlichkeit seit 2 ½ Jahren an einer Lösung dieses Problems geforscht werde. Hieran beteiligt sei auch die Bundesanstalt für Wasserbau in Hamburg, die entsprechende Berechnungen anhand eines Modells durchführten. Zurzeit sei man noch in der „Machbarkeitsphase“, so dass man frühestens im nächsten Jahr dem Verkehrsministerium die Ergebnisse vorstellen könne.

Niederschrift Nr. 53 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 08.03.2011

Der Einbau einer Sohlschwelle sei nicht der einzige Lösungsansatz, denkbar wäre außerdem eine Verlagerung der Schiffe auf einen Ems-Seitenkanal bzw. eine Tidesteuerung. Auch der NLWKN wolle weitere Naturversuche starten. Im Herbst dieses Jahres wolle man alle Versuche miteinander vergleichen und diskutieren.

Herr Gosciniak bedankt sich im Namen der anwesenden Ausschussmitglieder bei Herrn Rodiek für seinen Vortrag.

Nach einer kurzen Diskussion ist festzuhalten, dass die Emskommission verschiedene Lösungen angedacht hat. Werde man sich für eine Sohlschwelle in der Ems entscheiden, so lägen die Kosten evtl. im Bereich von 80. bis 100 Mio. Euro, für eine Schleuse evtl. aber auch bei 130 bis 140 Mio., hierin enthalten seien aber auch Kosten für z. B. Neubau von Sielanlagen und Folgekosten.

Frau Eilers verlässt die Sitzung um 17.30 Uhr.

Kenntnis genommen.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Sanierung Innenstadt; Wirtschaftsplan 2011 Vorlage: 15/0269/11

Herr Bongartz möchte an dieser Stelle seinen Antrag nicht weiter erläutern. Er möchte lediglich anmerken, dass seiner Fraktion die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit mit 50.000 Euro zu hoch erscheinen bei einer Gesamtsumme von 588.000 Euro.

Herr Kinzel erklärt, dass in dieser Summe auch Aktivitäten für die Innenstadt enthalten seien, wie z. B. der Weihnachtsmarkt. Es sei der Verwaltung auch wichtig, die Eigentümer und Einzelhändler mit einzubinden, was auch zur Öffentlichkeitsarbeit gerechnet werde.

Herr Bongartz fragt an, ob man evtl. auch die großen Wegweiser davon fertigen könne.

Herr Docter verspricht, den Vorschlag zu den Wegweisern in den nächsten Wochen aufzugreifen und auf Umsetzbarkeit zu prüfen.

Herr Bolinius spricht sich ebenfalls für die geplanten Wegweiser aus, hier sei man auf dem richtigen Weg. Er bittet darum, die Punkte im Einzelnen zu benennen, die man mit zur Öffentlichkeitsarbeit rechne.

Herr Kinzel sagte zu, über das Protokoll für Aufklärung zu sorgen.

Anmerkung des Protokollführers:

Aus Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit wird der Weihnachtsmarkt unterstützt (u. a. Mitfinanzierung Weihnachtsbeleuchtung), werden Anliegerversammlungen durchgeführt, Informationsbroschüren und Flyer erstellt und vervielfältigt sowie Anzeigen finanziert.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 15/0269/11 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan „Sanierung Innenstadt“ für 2011.

Ergebnis: Einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

**TOP 6 Sanierung Barenburg, Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt";
Jahresbericht 2009/2010
Vorlage: 15/0219/10**

Herr Lücking sowie **Herr Schabler und Frau Sewzyk**, die seit September mit 20 Stunden als Quartiersmanagerin mit dem Schwerpunkt Bürgeraktivierung angestellt ist, geben einen kurzen Rückblick auf die letzten 9 Jahre geleisteter Arbeit bzw. stellen einige Besonderheiten anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr Bornemann nimmt ab 17.50 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Gosciniak bedankt sich für den Vortrag, **Herr Odinga, Herr Stolz** und Herr Bornemann schließen sich dem an.

Herr Docter erläutert auf eine entsprechende Frage, dass Arbeitsplätze zwar nicht neu geschaffen worden seien, es aber auf Grund der Unterstützungsprogramme wie BIWAQ Möglichkeiten für Menschen geschaffen würden, in einen Arbeitsprozess hereinzukommen.

Herr Schabler gibt auf entsprechende Fragen an, dass es keine Konflikte im Zusammenleben gebe. Die Sprachförderkurse z. B. seien sehr gut besucht. Durch diese oder z. B. das wöchentlich stattfindende Frühstück sei es gelungen die Leute zusammenzubringen.

Herr Bornemann stellt noch einmal die für ihn wichtigen Dinge heraus und möchte in diesem Zusammenhang noch einmal anmerken, dass er an diesem Projekt von Anfang an eng beteiligt gewesen sei. Integration werde im Stadtteil Barenburg gelebt und daher sei für ihn das Projekt rundum erfolgreich.

Herr Docter erklärt auf entsprechende Fragen von Herrn Bolinius und Herrn Bongartz, dass sich die Bewohnerzahl Stadtteil Barenburg stabilisiert habe und somit eine weitere Zunahme der Leerstände bei den Wohnungen vermieden worden sei.

Zum Thema Glaspalast sei die Verwaltung in Kontakt mit Fondsverwaltern, man wolle hier an dem ursprünglichen Ziel eines Abrisses festhalten. Er könne zurzeit aber nicht sagen, wann die Verwaltung über den Glaspalast verfügen könne. Mittel seien bisher keine für einen evtl. Abbruch bereitgestellt.

Herr Docter bedankt sich bei allen Fraktionen durch deren Beschlüsse einzelne Projekte erst möglich geworden seien.

Kenntnis genommen.

Herr Gosciniak fragt an, ob eine Vertagung der Sitzung nach Punkt 7 gewünscht werde.

Herr Stolz spricht sich dagegen aus, da ihm in der letzten Sitzung am 17.02.2011 zugesagt worden sei, dass man die von seiner Fraktion angemeldeten Punkte diskutieren werde. Wollte man erneut vertagen, bestehe er darauf, diese in der Sitzung am 17.03. zuerst zu behandeln.

Niederschrift Nr. 53 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 08.03.2011

Herr Docter macht darauf aufmerksam, dass dies nur unter dem Tagesordnungspunkt 2 „Feststellung der Tagesordnung“ in der Sitzung am 17.03.2011 möglich sei, zumal die Einladung zu dieser Sitzung den Fraktionen bereits vorliege.

Beschluss: Die Sitzung wird bis um 18.30 Uhr fortgeführt. Die Punkte 8 bis 13 und der Punkt 15 werden vertagt.

Ergebnis: Einstimmig.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 Resolution gegen die weitere Ausbreitung von Massentierhaltungsanlagen;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.01.2011
Vorlage: 15/1888

Vertagt

TOP 9 Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2011
Vorlage: 15/1889

Vertagt

TOP 10 Neue Parkflächen hinter der BBS I;
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2011
Vorlage: 15/1914

Vertagt

TOP 11 Freies Gelände nach dem Abriss der Gebäude des Gesundheitsamtes und Arbeitsgerichtes für Busparkplätze herrichten;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2011
Vorlage: 15/1915

Vertagt

TOP 12 Kabeltrassen;
Antrag der CDU-Fraktion "Erdkabel/Umspannwerk in Borssum" vom 17.02.2011;
Antrag FDP-Fraktion "Kabeltrasse DolWin 1 pp." vom 19.02.2011
Vorlage: 15/1912

Vertagt

TOP 13 Kohlendioxid Endlagerung; CCS Abscheidung;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14. 02.2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2011

Niederschrift Nr. 53 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 08.03.2011

Vorlage: 15/1917

Vertagt

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

14.1

Herr Kinzel weist auf die Vortragsreihe zur Entwicklung des Kaufhallengeländes am 14. März 2011 hin.

Der Vorsitzende vertagt um 18.30 Uhr die Sitzung auf den 17. März 2011, 16.00 Uhr.

TOP 15 Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.